

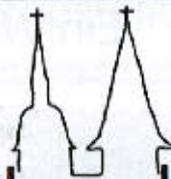
PFARRBLATT

Oktober - November 2013



2012-2018

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



pfarrverband

Kaindorf . Ebersdorf

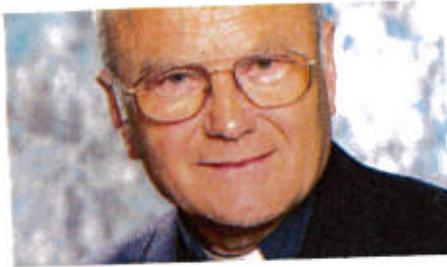
Zugestellt durch Post.at



„GIB UNS TÄGLICH DAS BROT, DAS WIR BRAUCHEN.“

LUKAS 11,3

Ein Wort dazu



GR Peter Orthofer
Gedanken zur Dankbarkeit

Erntedank ist immer auch Anlass für eine Rückschau.
Wofür habe ich zu danken? Wofür danken wir gemeinsam?
Wofür hat unser Pfarrverband zu danken?

In den Sommermonaten hat die Pfarre Kaindorf ihr 700jähriges Bestehen in großer Dankbarkeit gefeiert und zu großartigen Veranstaltungen eingeladen.

„Vergangenheit ist Geschichte“.

So viele Persönlichkeiten, so viele Generationen haben den christlichen Glauben in unserer oststeirischen Heimat und darüber hinaus grundgelegt, ausgebaut und weiter getragen und bis zum heutigen Tag bewahrt. So viele Namen für Kultur, Kunst, Bildung und wirtschaftliche Erneuerung haben sich in das Buch der Geschichte eingeschrieben. Dafür sind wir dankbar.

„Gegenwart ist Gnade“.

Es ist eine Gnade, aus den Glaubenswurzeln unserer Vorfahren zu leben. So ein Pfarrjubiläum dürfen wir Menschen der Gegenwart feiern. Das vielfältige Festprogramm in den letzten Monaten fand seinen Höhepunkt in der Weihe der neuen Orgel in der Pfarrkirche Kaindorf. Die Errichtung einer neuen Orgel ist ein großartiges Werk im Pfarrgeschehen, ein Gemeinschaftswerk für Generationen. So etwas mitzerleben ist einzigartig, ist Gnade.

„Zukunft ist Geheimnis“.

Eine Orgel spielt zu den Festen im Jahreskreis der Kirche. Sie begleitet den Lebenskreis der Gläubigen von der Geburt bis zum Tod. Ihr Spiel unterstreicht die Freude an „Hochzeiten“, tröstet im Leiden und Sterben und erhebt das Gebet in den Himmel. Dieses Instrument weist über das Irdische hinaus, in vollen Tönen, mit allen Registern.

So dürfen wir dankbar alles in Gottes Hand legen und voll Hoffnung in die Zukunft blicken.

Gnade und Segen sei Ihnen und uns allen geschenkt.

Gruß und Segen

Peter Orthofer, Seelsorger



Neuntes Gebot der Gelassenheit: Vertrauen

*Nur für heute werde ich
fest daran glauben – selbst
wenn die Umstände das
Gegenteil zeigen sollten –,
dass die gütige Vorsehung
Gottes sich um mich
kümmert, als gäbe es sonst
niemanden auf der Welt.*

Zehntes Gebot der Gelassenheit: Mut

*Nur für heute werde ich
keine Angst haben. Ganz
besonders werde ich
keine Angst haben, mich
an allem zu freuen, was
schön ist. Und ich werde
an die Güte glauben.*

Johannes XXIII

*Gleichzeitig mit dem Jahr des
Glaubens endet auch diese Kolumne*

Impressum: Erscheint 6x jährlich. Herausgeber, Eigentümer, Verleger und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Kaindorf und Ebersdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Provisor P. Joseph Mangalan, 8224 Kaindorf 1. Layout: Pastoralassistentin Andrea Schalk. Druck: Fa. Karl Scheibhofer, 8224 Kaindorf 20. Fotонаchwe: Titelseite: Schalk; Seite 2: Archiv; Seite 3: M. Litsch, F. Säurer; Seite 4: A. Schröck; Seite 5: A. Fuchs, M. Hörzer, T. Lang; Seite 6: A. Fuchs, A. Schalk; Seite 7-9: A. Fuchs; Seite 10: A. Fuchs, A. Schröck; Seite 11: A. Fuchs, Marktgemeinde Kaindorf; Seite 12: Fuchs, A. Schröck, S. Spitzer; Seite 13: A. Schalk; Seite 14: Medienkiste; Seite 15: A. Fuchs.

**Ich will
dir danken, Herr,
aus ganzem Herzen,
verkünden will ich
all deine Wunder.**

Psalm 9,2

GEÄNDERTE PFARRKANZLEIZEITEN

Pfarramt Kaindorf:

Montag, Dienstag u. Donnerstag
von 8 Uhr – 11 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr.

Pfarramt Ebersdorf:

Freitag von 8 Uhr – 11 Uhr

Bürozeiten von Provisor P. Joseph Mangalan CMI

Kaindorf: Dienstag u. Donnerstag
Ebersdorf: Freitag
Jeweils von 8 Uhr – 11 Uhr

NEU

Sprechstunden von P. Joseph

Ebersdorf: Mi. 10 Uhr – 11 Uhr 30
Kaindorf: Do. 15 Uhr – 17 Uhr

GLAUBENSVERKÜNDIGUNG

PERSONELLE VERÄNDERUNG IN EBERSDORF



Maria Lugitsch: Neue Religionslehrerin in der VS-Ebersdorf

Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner von Ebersdorf!

Mit Beginn dieses Schuljahres unterrichte ich an der Volksschule Ebersdorf katholische Religion.

Ich heiße Maria Lugitsch, bin verheiratet und wohne mit meiner Familie in Schildbach bei Hartberg. Mein Mann Alois und ich haben 4 Söhne. Zwei davon sind schon erwachsen und wohnen in Wien bzw. Graz. Die beiden jüngeren, Jakob (16 Jahre) und Tobias (12 Jahre) sind noch zu Hause. Ich bin Religionslehrerin geworden, weil ich eine begeisterte und überzeugte Christin bin und von dieser Freude, Kraft und Hoffnung, die wir Christen aus unserem Glauben schöpfen können, den Menschen weiter erzählen möchte.

In einer Zeit großer Umbrüche und Entwurzelungen, einer Zeit des Werteverlustes aber auch der Sinnsuche möchte ich als Religionslehrerin in Ebersdorf, Hainersdorf und Ilz versuchen, den Kindern Antworten zu geben auf ihre vielen Fragen und Sorgen, und sie die Botschaft eines liebenden Gottes lehren. Ich freue mich, in Ebersdorf unterrichten zu dürfen.

Herzlichst
Maria Lugitsch

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM DEKANAT



Unser Herr Dechant Dr. Josef Reisenhofer feierte sein 25jähriges Priesterjubiläum. Herzliche Gratulation dazu!

Mit 1. September dürfen wir im Dekanat Hartberg neue Priester begrüßen.

Mag. Isidore Ifeadigo Ibeh, Kaplan in Hartberg

Mag. Grzegorz Poltorak, Kaplan in Pöllau, Pöllauberg

Mag. Martin Trummler, Provisor in St. Magdalena, St. Johann, Unterrohr

Konrad Sterninger, Pfarrer in Neudau, Wörth, Burgau

P. Markus Kowalczuk, Kapuzinerkloster Hartberg

ja 2013
JUGENDAKTION

FAIR naschen hilft!

Ort **nach dem Gottesdienst**

Zeit **19./20. Oktober**

missio
PÄPSTLICHE MISSIONEN

kyj KATHOLISCHE JUGEND

www.jugendaktion.at

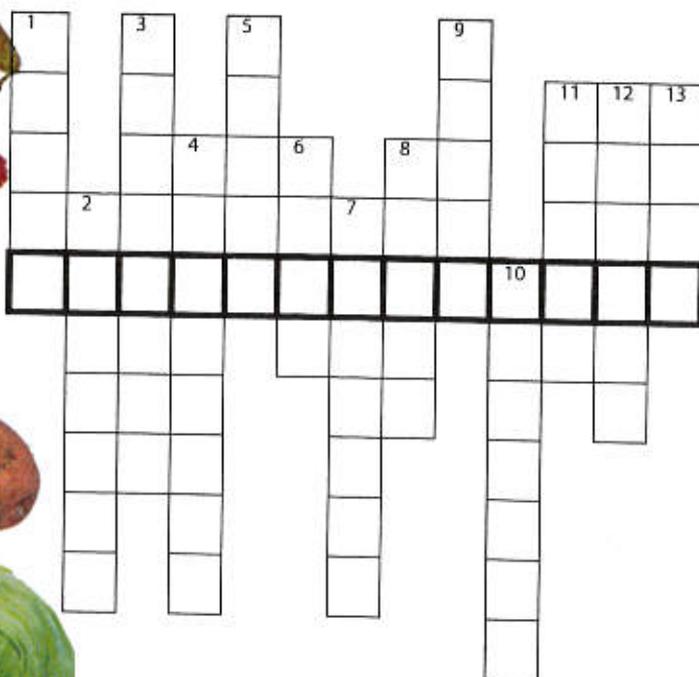
Junge Kirche



Im Oktober danken wir Gott ganz bewusst für alles, was er uns schenkt. Unsere Pfarren haben heuer besonders viele Anlässe zur Freude und zum Danken.

Im Rätsel findest du einige Gründe, wofür wir danken dürfen. Fülle das Rätsel aus, indem du die Lösung senkrecht in die entsprechende Spalte schreibst. So erhältst du den Namen eines besonderen Festes.

Liebe Kinder! Viel Spaß beim Rätsellösen!



- 1 Sie spendet Wärme und Licht
- 2 im Herbst werden viele ... reif
- 3 Nahrung für viele Tiere
- 4 daraus wird Mehl gemahlen
- 5 Lebewesen, die nicht sprechen
- 6 unser Planet
- 7 größer werden
- 8 Einbringung der Früchte
- 9 wir hören sie gerne
- 10... sind immer wichtig
- 11 in Kaindorf erklingt sie neu
- 12 ... ist lebensnotwendig
- 13 wichtiges Nahrungsmittel



ALTES GANZ NEU ENTDECKT

Die SchülerInnen der 5., 6. u. 7. Schulstufen der Neuen Mittelschule Kaindorf besuchten die historische Ausstellung im Pfarrhof Kaindorf. Mit ganz besonderen Ausstellungsstücken versuchte ROL Linde Kastner einen Streifzug durch die letzten Jahrhunderte unserer Pfarre wiederzugeben. Die Schüler staunten über sehr schöne alte Priesterkleider und bekamen sogar erklärt, wie Nadelmalerei gestickt wird. Sie staunten über ein Reliquienkreuz, welches einen Span vom Kreuz Jesu beinhalten soll und lauschten über die eine und

andere Biographie einiger Ordensschwester und Priester, die in dieser Pfarre ihre Berufung zum Beruf machten. Eifrig wurde im Taufbuch nach Ahnen gesucht, die vor 250 Jahren getauft wurden und hitzig versuchten die SchülerInnen alle Brauchtumsgegenstände chronologisch dem Kirchenjahr zu zuordnen. Diese Ausstellung zeigte wieder einmal, dass in jedem von uns Wurzeln wachsen, wenn wir uns mit unserer Vergangenheit mit Herz und Hirn befassen.

ROL Annemarie Schröck



Dieses Bild sagt wohl mehr als Worte

Die Botschaft auf dem T-Shirt übersetzt:

Sei wild und verrückt



MINISTRANTEN



Gemeinsamer Start zur Radwallfahrt

Ministranten-Radwallfahrt mit Grillfest

Am Freitag, dem 9. August machten unsere Minis aus dem Pfarrverband eine Radwallfahrt nach St. Stefan mit anschließendem Grillfest. Um 9 Uhr 30 erfolgte der Start in Ebersdorf und um 11 Uhr 30 schließlich auch in Kaindorf.

Vor einem Bildstock in Riegelhof beteten wir ein Vaterunser und ein Gegrüßet seist du Maria, danach fuhren wir mit dem Rad weiter nach St. Stefan, wo wir in der Filialkirche eine kleine Andacht hielten. Nach ein paar kurzen Spielen bekamen wir von unserem Grillmeister und Mesner Sepp Koch Würstel und Kotelette serviert. Nach dem Grillen gab es wieder eine Ministrantenolympiade mit tollen Stationen, wie Sackhüpfen, Dosenschießen, Zehenfischen oder die Kübelspritze, die wir von der FF-Kaindorf zur Verfügung gestellt bekamen. – Ein herzliches Danke dafür.

Ein Dankeschön geht auch an den PGR Kaindorf, der uns die restlichen Würstel vom Fuß- und Völkerballturnier gegeben hat, ebenso an das Ferienspaßteam Kaindorf für 20 Paar Würstel und die Behelfe für die Olympiade, auch an die BegleiterInnen aus dem Pfarrverband und an Pfarrer Peter Orthofer für das Nachkommen mit dem Auto. Ein Bravo geht an P. Joseph, dessen Idee die gemeinsame Radwallfahrt mit dem Grillfest war. Wir sind froh, dich lieber P. Joseph, in unserem Pfarrverband zu haben!

Thomas Lang



Begeisterung bei den Bewerben



So sehen Sieger aus!



Viel Spaß und gute Laune bei Tisch



In der Kirche St. Stefan

Großen Dank von der ganzen Ministrantenschar an Thomas Lang für die super tolle Gesamtorganisation!

FÜR SIE ENTDECKT



„Meine Lieblingsgeschichten der Bibel“

Ich möchte heute einen Büchertipp für Großeltern geben, und zwar ein Bücherpaket „Meine Lieblingsgeschichten der Bibel“ aus unserem Schriftenstand in der Pfarrkirche.

Mein Enkel Phillip hat sich zum Beispiel daraus „Noah und die große Flut“ ausgesucht.

Der Inhalt des Buches ist mit vielen Bildern und leicht verständlichem Text gestaltet. Gott hat Noah beauftragt ein großes Schiff zu bauen. Sobald es fertig gestellt ist, sollten sich von jeder Tierart ein Paar auf dem Schiff einfinden sowie auch seine Familie. Nachdem alle Tiere im Schiff untergebracht worden sind, beginnt es sintflutartig zu regnen. Die heftigen Regenfälle löschen alles Leben auf der Erde aus.

Nachdem die Regenfälle abklingen und das Wasser wieder zu sinken beginnt, lässt Noah die Tiere auf dem trockenen Boden wieder frei. Ein neues Leben kann beginnen. Gott schickt uns als Zeichen einen Regenbogen, dass es nie wieder eine Sintflut geben wird.

Das Bücherpaket besteht aus 18 Bänden zu einem Preis zu je € 3,95.

Ein Danke an Frau Renate Prem, die uns immer mit neuen Büchern und Lektüre versorgt.

Anneliese Fuchs

Neue Orgel



Am 15. August wurde mit der Orgelweihe durch unseren Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari ein Jahrhundertprojekt unserer Pfarre abgeschlossen. Aus der dazu erschienen Festschrift können sie alles über die Geschichte und die musikalische Disposition unserer Orgel sowie über die am Bau beteiligten Firmen erfahren.

An dieser Stelle soll über die Finanzierung berichtet werden und allen, die in der Festschrift nicht erwähnt sind, Dank ausgesprochen werden.

Kostenaufstellung:

	in Euro
Fa. Salomon, Orgelbaumeister, Leobendorf	346.265,00*
Fa. T. Fankl, Maler-u. Vergoldermeister, Langenwang	26.082,00
Fa. Pieber, Zimmermeister, Speilbrunn, Fußboden	3.784,75
Div. Firmen, Holz für Podeste u. Notenschrank, Sessel	6.909,37
Gutachten für Fassmalerei: Fr. Thomann, Fr. Thümmel	1.940,00
Gesamtkosten:	384.981,12

Die Belege liegen in der Pfarrkanzlei auf und können dort eingesehen werden.

Haussammlung

Im Besonderen sei allen gedankt, die sich in den Gemeinden bereit erklärt haben, bei den Haussammlungen mitzumachen. Dies sind je Gemeinde folgende Damen und Herren:

Gem. Dienersdorf: Bgm. Florian Summerer, Erich Setznagl, Franz Summerer, Alois Cividino, Hilde Lang, Franz Hirt, Karl Stranzl, Maria Cividino, Ing. Hans Tauß, Alois Maierhofer, Ignaz Hirt, Hans Galhofer.

Gem. Hartl: Bgm. Hermann Grassl, Regina Prinz, Ing. Herbert Strahlhofer,

Finanzierung durch:

Öffentliche Förderungen

Land Steiermark	35.000,00
Gemeinden d. Pfarre	54.500,00
Bundesdenkmalamt	5.070,00
Musikschule Bad Waltersdorf	3.000,00

Sonstige Spenden

Kirchenchor	33.333,00
Begräbnisse	18.642,50
Haussammlung – Pfarre	75.315,50
Organisten-Spende	5.888,00
Sonstige Spenden	152.933,00

(Sonstige Spenden von: Vereinen, Gruppen, Geburtstagen und Jubiläen, anonyme Spenden, private Spenden vor und nach der Haussammlung)

Hans Nistelberger, Gertraud Strahlhofer, Josef Jagerhofer, Willi Heisenberger, Johann Kohl, Josef Knotz, Margareta Puffing, Martin Stachl, Josef Karner.

Gem. Hofkirchen: Bgm. Herbert Mauerhofer, Maria Fuchs, Elisabeth Mauerhofer, Willi Haindl, Josef Haubenhofer, Helene Fuchs, Alois Fuchs, Hermann Oswald, Bernhard Rasinger, Hermann Prem.

Gem. Kaindorf, KG Kopfing: Bgm. Fritz Loidl, Franz Fuchs, Maria Loidl, Josef Stachl, Josef Koch, Fritz Prem, Franz Goger, Josef Taucher, Herbert



Organist Stefan Teubl an der neuen Orgel



Feinarbeiten an den Orgelpfeifen

Taucher, Gerti Mayer.

Gem. Kaindorf: Mag. Stefan Teubl, Erich Kern, Ida Teubl, Hans Preinsberger, Mag. Eva Falkner, Johannes Prem, Erwin Falkner, Franz Rechling, Johann Pichler, Franz Krobath, Gitti Kern, Hans Mittlinger, Josef Schuster.

Gem. Tiefenbach: Bgm. Josef Singer, Theresia Höfler, Anna Singer, Josef Haindl, Johann König, Johann Gruber, Franz Gruber, Richard Gollner, Anton Peheim, Eduard Forster, Margarete Haindl.

Unentgeltlich

Viele Kosten konnten eingespart werden durch Gratisarbeitsleistungen von Firmen, wie Malerei Herbsthofer, Elektro Zach, Fa. Karl Scheibhofer, Drucksorten, Fa. Alois Reichl, aber auch durch die vielen freiwilligen Helfer, die hier namentlich genannt seien:

Dr. Willibald Rodler, Willi Zach, Josef Stachel, Franz Fuchs, Josef Koch, Mag. Stefan Teubl, Siegfried Meieritsch, Josef Haindl, Erich Setznagl, Hans Safner, Josef Auer, Hans Preinsberger, Engelbert Sadjak, Gerald Falkner, Franz Ehrenreich, Franz Rodler, Johannes Prem, Hans Mittlinger, Hertha und Franz Krobath.

*Genauer Betrag liegt noch nicht vor.



Nach der feierlichen Orgelweihe jubilierte die neue Orgel, die Königin der Instrumente, mit dem Kirchenchor gemeinsam die Orgelsolomesse von W. A. Mozart in vollen Tönen



Diözesanbischof Egon Kapellari bei der feierlichen Orgelweihe

Besonderer Dank gebührt allen, die dieses Jahrhundertwerk in Angriff genommen haben.

Herr Pfarrer Mag. Johannes Hölbing hat mit dem damaligen Wirtschaftsrat und den Organisten den Beschluss gefasst, eine neue Orgel anzuschaffen. Damen und Herren vom damals gebildeten Orgelkomitee (Pfarrer Mag. Johannes Hölbing, Mag. Stefan Teubl, Mag. Eva Falkner, Franz Rodler, Josef Stachel, Maria Loidl, Josef Koch, Josef Schuster, Elisabeth Mauerhofer, Anna Singer, Josef Jagerhofer, Franz Krobath) haben verschiedene Orgeln besichtigt und mitgeholfen, die passende Orgelbaufirma zu finden. Auch ihnen sei hier Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Am 7. August 2013 hat der von der Diözese für die Sektion Kirchenmusik

verantwortliche Mag. Karl Dorneger zusammen mit Ferdinand Salomon und Mag. Stefan Teubl die Orgel geprüft und abgenommen. Er hat die ausgezeichnete Arbeit gelobt und mündlich die Benützungsbewilligung erteilt.

So können wir hoffen, dass diese Orgel die nächsten 100 Jahre zur Ehre Gottes aber auch zur Freude der Kirchenbesucher erklingen wird. Dieses Werk, das durch das starke Miteinander der Pfarrbevölkerung entstanden ist, möge dem Wunsche unseres Bischofs entsprechend zum weiteren Wachstum dieses Miteinander in der Pfarre beitragen.

Diesem Wunsch will ich mich gerne anschließen.

Franz Krobath



Franz Krobath, Leiter des Orgelkomitees

Ein besonderes Danke!

Mit großem Mut hat unser **Franz Krobath** den Vorsitz des Orgelkomitees übernommen. Er hat sich von Beginn an mit vollem Herzblut und riesigem Zeitaufwand für dieses große Werk eingesetzt. Auch wenn es Schwierigkeiten gab, konnte er mit seiner Begeisterung und seinem Eifer alle Mitarbeiter immer wieder anspornen und mit viel Einsatz und Sachkenntnis dieses große Projekt vollenden.

Lieber Franz, wir danken dir noch einmal von Herzen.

Pater Joseph Mangalan
und der Pfarrgemeinderat Kaindorf



Orgelkonzert mit Mag. Stefan Teubl (2.v.r.) und den Trompetern Johann Groß, Wilhelm Berghold und Gerhard Nestler. Durch das sehr anspruchsfolle Programm führte Doris Teubl.



GR Peter Orthofer, die Organisten Eva Falkner und Stefan Teubl, Pfarrer Johannes Hölbing, Provisor P. Josef Mangalan, Bischof Egon Kapellari, Dechant Josef Reisenhofer, Orgelbaumeister Ferdinand und Esther Salomon, Orgelbauer Peter Winkler und Franz Krobath

ORGELWEIHE UND JUBILÄUMSP

Im Mittelpunkt der feierlichen Festmesse, zelebriert von Bischof Dr. Egon Kapellari gemeinsam mit Provisor Pater Joseph Mangalan, Pfarrer Peter Orthofer, Pfarrer Johannes Hölbing stand die Weihe der neuen Orgel. Die Zeit der Orgelabstinenz ist vorbei, als Mag. Stefan Teubl dem neuen Werk vom Orgelbauer der Familie Salomon viele schöne Klänge entlockte: J.S. Bach, Präludium in C-Dur, Kirchensonate in C-Dur von W.A. Mozart und das Orgelkonzert in B-Dur von G.F. Händel. Diese Darbietungen wurden vom Kirchenchor mit Orchester und Bläsergruppe mitgestaltet.

Am Ende der Messe bedankte sich Herr Franz Krobath, als Vorsitzender des Orgelkomitees, bei allen, die geholfen haben, das Projekt „Orgel“ zum guten Abschluss zu bringen. Sein besonderer Dank galt „dem Motor und Initiator der neuen Orgel“ Herrn Pfarrer Mag. Johannes Hölbing. Anschließend zur Messe lud Festobmann Josef Koch im Namen des Pfarrgemeinderates alle PfarrbewohnerInnen zum Fest in den Schmankerlpark.

Bei schönem sonnigen Wetter und erträglichen Temperaturen erschienen die Besucher zahlreich und es waren im Nu alle Tische und Bänke besetzt. Am Tisch der Ehrengäste nahmen Bischof Egon Kapellari, Pater Joseph Mangalan, Pfarrer Peter Orthofer, Dechant Josef Reisenhofer, Pfarrer Roger Iboungg, Pfarrer Johannes Hölbing, alle Bürgermeister, Kirchenmusiker, Orgelbauer und das Orgelkomitee Platz.

Das Musikprogramm wurde von der Marktmusikkapelle und von der Gitarren- und Singgruppe gestaltet.

Für Speis und Trank sorgten eifrige KellnerInnen aus Pfarrgemeinderat, Jugend und anderen pfarrlichen Gruppen. Alles klappte wie am Schnürchen und war bestens durchorganisiert.

Frisch gestärkt und bei bester Laune blieben die Gäste gerne sitzen und unterhielten sich blendend. Der Geist des Miteinander war deutlich zu spüren: Witze wurden erzählt, Freunde getroffen, tiefsinnige Gespräche geführt,...

Ein Höhepunkt des Festes war natürlich wie jedes Jahr, die Verlosung der vielen Preise.

Vor dem nach Hause Gehen plauderte man noch heiter und ausgelassen bei der Weinkost bei einem Achterl oder zwei... und aß die köstlichen Mehlspeisenkreationen, gebacken von den vielen fleißigen Händen der Damen.

Das Pfarrfest, das ja heuer anlässlich der 700 Jahrfeier der Pfarre ein besonderes Fest sein sollte, war ein großer Erfolg. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Interview mit unserem ehemaligen Pfarrer Mag. Johannes Hölbing:

„Der Mut zur Entscheidung war wichtig und nicht leicht!“

1. Herr Pfarrer J. Hölbing – Was hat Sie motiviert bzw. inspiriert die Orgel erneuern zu lassen ?

Hölbing: Die Vertreter der Chöre bzw. die Orgelspieler, genau gesagt die Familie Teubl, hat den Wunsch an mich herangetragen. Ich habe nach guter Überlegung meine Unterstützung zugesagt und im Jahre 2006, mit dem Überzeugen des Wirtschaftsrates, wurde die Sache in Angriff genommen. Meine Erfahrungen, die ich schon in meiner letzten Pfarre St. Ulrich im Greith beim Orgelbau gesammelt habe, sind mir beim Kaindorfer Projekt zugute gekommen. Das war jetzt bereits meine 2. Orgel. Meine Hauptmotivation war und ist aber die Freude an der Musik.

2. Was bedeutet Orgelmusik für Sie?

Hölbing: Orgelmusik hat einen hohen Wert in der Liturgie, sie ist ein Geschenk für die Liturgie. Sie bedeutet für mich Freude, die man mit anderen Menschen teilen kann.



Pfarrer Johannes Hölbing verkündet das Evangelium bei der Festmesse

15. AUGUST 2013

FARRFEST IN KAINDORF

Sie ist eine besondere Kostbarkeit, weil es in Kaindorf hervorragende OrgelspielerInnen gibt.

3. Mit welchen anfänglichen Schwierigkeiten hatten Sie zu kämpfen?

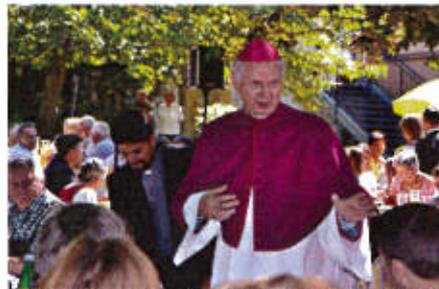
Hölbing: Zuerst war es die Entscheidung zwischen ja und nein. Eine Schwierigkeit bestand in der Überzeugungsarbeit zur Mitarbeit. Die Frage, sollte man das Geld für die Orgel nicht lieber für Sozialprojekte spenden, führte zu Spannungen. Der Mut zur Entscheidung war wichtig und nicht leicht. Zur Finanzierung habe ich auch aktiv beigetragen durch die Gestaltung von Osterkerzen und Verkauf von Bratäpfeln und vielen anderen Aktivitäten mit den Ministranten.

4. Welche Empfindungen hatten Sie heute bei der Weihe und dem Erklingen des Orgelspieles?

Hölbing: Als das festliche Spiel den Raum erfüllte, empfand ich das als kostbare Gabe, die mein Herz erfreute. Die Mühe hat sich gelohnt – tiefe Dankbarkeit durchströmte mich.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview mit Pfarrer Mag. J. Hölbing führte Evelyn Weber vom Pfarrblattteam



Bischof Kapellari besucht das Pfarrfest



Unsere Priester gut geschützt



Ehregästetafel

DANKE

Ich möchte noch einmal einen Dank aussprechen an alle, die zum Gelingen unseres Pfarrfestes beigetragen haben:

Der Geistlichkeit Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari, Pfarrer Peter Orthofer, Pfarrer Johannes Hölbing und Pater Joseph Mangalan für die Feier der Festmesse und der Orgelweihe.

Beim Kirchenchor, der Bläsergruppe der Marktmusikkapelle Kaindorf für die Gestaltung der Festmesse.

Bei der Marktmusikkapelle für die musikalische Umrahmung des Frühlingschoppens.

Dem Steirerrastteam und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die für das leibliche Wohl gesorgt haben. Dem Ferienspaßteam für die Kinderbetreuung.

Der Gitarrengruppe und dem Kantorenkreis für das Singen der schönen Lieder.

Dem Bereichsfeuerwehrverband Hartberg und der FF-Kaindorf für die Bereitstellung des Stromerzeugers und für diverse Transportarbeiten.

Den vielen Sponsoren für die tollen Preise.

Den vielen Gästen, die miteinander Tischgemeinschaft gefeiert und zum lustigen Beisammensein beigetragen haben.

Ich hoffe, dass dieses Fest jedem in guter Erinnerung bleibt und alle nächstes Jahr wieder dabei sein werden.

Der Festobmann
Josef Koch



Die glücklichen Gewinner der Hauptpreise: Herr Hofer, Bürgermeister Maier (im Bild vertreten durch Frau Grassl) und Frau Berner mit Pater Joseph Mangalan und Pastoralassistentin Andrea Schalk

BILDER VOM PFARRFEST IM SCHMANKERLPARK



Gitarrengruppe und dem Kantorenkreis



Gut gelaunte Festgäste



Eine kleine Kellnerinnenpause



Fleißige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen



Festobmann Josef Koch mit seiner Gattin



Interessierte Besucher erhielten fachkundige Erklärungen von der Initiatorin der historischen Ausstellung Frau ROL Linde Kastner (2.v.l.)

Ein Rückblick auf die historische Ausstellung im Kaindorfer Pfarrhof im Jubiläumsjahr 2013

Der Ausstellungsraum war durch seine überschaubaren Maße und der Ausstrahlung, die durch die freigelegte kostbare alte Holzdecke gegeben war, besonders geeignet für die Präsentation der zum Teil Jahrhunderte alten liturgischen Gewänder und Paramente.

Durch die geschickte Anordnung der Ausstellungsstücke, vor allem durch die fachgerechten Ständer für die Kleider und die Wandgestaltung für die Zeittafeln, gelang ein guter Gesamteindruck.

Die Mithilfe beim Zusammentragen der Daten, Fotos und alter Dokumente, die vielfach im Privatbesitz sind und in der „Kleinen Zeitgeschichte“ ausgestellt wurden, konnte besser nicht sein.

Mit sichtlichem Interesse genossen die Lehrer mit ihren Kindern die

Rückschau in die Vergangenheit ihrer Heimat, wobei die Jugendlichen mit ihren Arbeitsblättern selbstständig und interessiert den Weg von der Frage zur Antwort suchten.

Interessierte Gruppen von auswärts nahmen sich viel Zeit und beschäftigten sich in meditativer Stille mit dem Dargebotenen – und sparten am Ende nicht mit Lob.

Zu guter Letzt fanden sich viele der Besucher auf den Darstellungen aus vergangenen Tagen. Vieles wurde wieder lebendig und mit großem Interesse diskutiert.

Am Ende war bei allen große Dankbarkeit zu spüren für die, die uns den Weg in die Zukunft gewiesen haben, denen wir große Wertschätzung entgegenbringen und die wir nie vergessen werden.



Schüler erkunden die Ausstellung



Zeittafel und Chronik



Weihbischof Franz Lackner mit den Ministranten, Elisabeth Mauerhofer, Pastoralassistentin Andrea Schalk und Hans Peter Spindler

Jugendmesse mit Weihbischof in der Engelskapelle

Die Türen der Engelskapelle in Hartl standen am Abend des 11.9. weit offen. Viele waren zur Jugendmesse gekommen, die ganz unter dem Zeichen des Friedens stand. Weihbischof Dr. Franz Lackner betonte in seinen Worten, dass es Zeiten gibt, wo Menschen enger zusammen rücken, das sind manchmal auch Zeiten, in denen es uns nicht so gut geht, Zeiten der Armut. Diese können uns aber auch verändern und den Blick wieder auf das Wesentliche ausrichten, auf den Frieden, der von Gott kommt. Jugendliche haben symbolisch dafür bei den Fürbitten Kerzen für die großen Sehnsüchte der Menschen entzündet.

Der Bürgermeister von Hartl, Hermann Grassl, bedankte sich bei Weihbischof Dr. Franz Lackner und allen, die zur Gestaltung beigetragen haben, besonders bei den Jugendlichen rund um Hans-Peter Spindler und Elisabeth Mauerhofer und beim Singkreis Hartl, der mit Liedern des Friedens die gemeinsame Feier abrundete. Die Gemeinde Hartl lud im Anschluss zur Agape und gemütlichem Zusammenstehen ein. Die Jugendmesse war Teil des Festprogrammes anlässlich 700 Jahre Pfarre Kaindorf.

Andrea Schalk, Pastoralassistentin



OSR Dir. Heinrich Götz, P. Joseph Mangalan und Karin Ammerer



Unterwegs auf dem Marterlweg

Unterwegs auf den Spuren des Glaubens

Zwei vom Tourismusverband neu errichtete spirituelle Wege führen durch das Kaindorfer Pfarrgebiet. Der **Marterlweg**, welcher zu Fuß beschritten oder mit dem Fahrrad befahren werden kann und der etwas kürzere **Kapellenweg**. An der feierlichen Eröffnung mit Begehung und Segnung durch Provisor P. Joseph Mangalan nahmen viele Interessierte teil, das freute auch die Initiatoren OSR Dir. Heinrich Götz und Karin Ammerer vom Tourismusverband.

Gott,
lass uns
nicht vergessen,
dass alles,
was wir essen
von dir gegeben ist;
und dass
von allen Gaben,
die wir
empfangen haben,
du selbst
die größte bist.

Tischgebet



Brot für Erntedank

Wir bitten um Brotspenden für die Agape beim Erntedankfest am 13. Oktober.

Strickdeckenaktion der kfb-Kaindorf

Liebe Frauen! Bitte helft auch heuer wieder beim Deckenstricken. Wolle kann im Pfarrhof während der Kanzleistunden und im Kaufhaus Scheiblhofer gratis abgeholt werden.

Deckengröße: Länge: 9 Fleckerl, Breite: 7 Fleckerl. Größe der Fleckerl: 18 cm x 18 cm.

Danke im Voraus!

FOTORÜCKBLICK EBERSDORF



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen den Jubelpaaren zum Hochzeitsjubiläum

Ehejubiläumssonntag in Ebersdorf

Die Arbeitsgruppe Ehe- und Familie hat 47 Paare zur heiligen Festmesse am Sonntag, dem 1. September, eingeladen. 26 Ehejubiläumpaare sind der Einladung gefolgt. Die Dankesmesse zelebrierte Pfarrer Peter Orthofer, der jeder Dame von den Jubelpaaren eine Rose schenkte. Die Herren bekamen vom Arbeitskreis Ehe- und Familie ein kleines Flascherl Kernöl.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Spitzer fürs Fotografieren und an den Chor „Die Spätlese“ aus Pöllau für die wunderschöne musikalische Darbietung. Ein Danke auch an die Mitarbeiter und an die KfB für das Brot für die Agape.



Einzug der Jubelpaare über den Kirchplatz



Ehejubiläumsmesse mit der Singgruppe „Spätlese“



Em Pfr. Peter Orthofer überreicht den Ehejubilaren Rosen



Agape mit Brot und Wein in der Kirche, weil der Himmel Freudentränen weinte.



Renovierter Kirchplatz im Eingangsbereich vor der Pfarrkirche Ebersdorf

Kirchplatz Renovierung

In den heißen Sommertagen erhielt der Kirchplatz in Ebersdorf durch die Renovierung neue Festigkeit und einladende Schönheit. Vor der Pfarrkirche wurden Stöckelpflaster und Steinplatten neu verlegt und die Fugen ausgefüllt.

Wir bedanken uns bei den fleißigen Herren, dem Polier und Vorarbeiter Karl Lederer sen., dem Pfarrgemeinderat Max Prem, unserem Mesner Hermann Lang und bei Josef Tauss für die unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden.



BITTE um Mehlspeisen für das Ebersdorfer Erntedankfest

Es wird gebeten die Mehlspeisen für das Fest schon am **Samstag, dem 5. Oktober in der Zeit von 12 - 14 Uhr in der Festhalle** oder bei den Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten abzugeben. Eine Abholung durch die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte ist bei rechtzeitiger Meldung auch möglich.

Bitte keine Cremespeisen. Danke.

Erntedankfest

6.10.2013

Pfarre Ebersdorf

**9:30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche
mit Segnung der Erntegaben**

**10:30 Uhr Frühschoppen
in der Festhalle
mit der
Trachtenkapelle Ebersdorf**

13:30 Uhr Verlosung toller Preise

Kinderprogramm und Hupfburg

Regionale Speisen und Getränke

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

WIR FREUEN UNS AUF IHR ZAHLREICHES KOMMEN!



TAUFE

Lara Holzer, Tochter von Tanja Tscherne und Christoph Holzer, Dienersdorf

Luna Marie Kittinger, Tochter von Sariana Kittinger und Dominik Diabel, Kaindorf

Luisa Stumpf, Tochter von Yvonne und Bernhard Stumpf, Ebersdorf-Steinfeld

Anna Berghofer, Tochter von Manuela Berghofer und Patrick Rappold, Kaindorf

Magdalena Ehrenreich, Tochter von Jan und Claudia Ehrenreich, Perchtoldsdorf

Jonas Patrick Muchitsch, Sohn von Jasmin Muchitsch, Obertiefenbach



TRAUUNG

Alois Lederer & Waltraud Rath, Wagenbach

Mag. Stefan Teubl & Doris Klampfl, Kaindorf



BEGRÄBNIS

Juliana Neuhauser, 88 J., Kopfung

Gisela Karner, 95 J., Hartl

Alois Zisser, 66 J., Dienersdorf

Maria Knöbl, 92 J., Dienersdorf

Franz Glatz, 79 J., Wagenbach

Elfriede Geyer, 88 J., Ebersdorfberg

Monika Kurz, 39 J., Rollsdorf-Hartl

Fritz Fuchs, 81 J., Kaindorf

Karl Kern, 73 J., Hofkirchen

Karl Lechner, 83 J., Kaindorf



FIRMVORBEREITUNG

Wenn du gemeinsam mit anderen „Wegweiser zum Christsein“ entdecken möchtest, bist du herzlich eingeladen, dich auf den Weg der Firmvorbereitung zu machen.

Wir starten gemeinsam in deiner Pfarre mit der Jugendmesse !

**Am Samstag, 23. November, 18.30 Uhr,
Pfarrkirche Ebersdorf**

**Am Sonntag, 24. November, 9.45 Uhr,
Pfarrkirche Kaindorf**

Anschließend kannst du dich im Pfarrhof persönlich zur Firmvorbereitung anmelden.

Informationen erhältst du im Vorfeld im Religionsunterricht, in der Pfarrkanzlei oder bei Pastoralassistentin Andrea Schalk (Kontakt siehe Seite 15)

Das Fest der **hl. Firmung** wird am **25. Mai 2014** um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche Kaindorf gefeiert werden. Firmspender ist Univ.-Prof. Dr. Bernhard Körner



VORTRAG MIT PAUL M. ZULEHNER

„Kirchenvisionen. Orientierung in Zeiten des Kirchenumbaus.“

**Montag, 11.11.2013, um 19 Uhr
im Bundesschulzentrum Hartberg (Aula)**

Der bekannte Pastoraltheologe Paul Michael Zulehner ist überzeugt, dass die Kirche nicht in einer Krise steckt, aber der Wandel der Zeit fordert einen tiefgreifenden Umbau ihrer Gestalt.

Schon oft stand das Christentum am Scheideweg, waren Erneuerung und Aufbruch nötig. Den Schlüssel zur Neugeburt sieht er in kraftvollen Visionen. In Bibel und Kunst, in Poesie und Mythos findet er Impulse, die zu neuen Wegen ermutigen.

Franziskus, der neue Bischof von Rom, verschafft den Gemeinden dabei ordentlichen Rückenwind. Wer am Aufbruch der Kirche in eine neue Zeit mitmachen will, wird ermutigt den Vortrag zu besuchen.

Das Katholische Bildungswerk Hartberg lädt zu diesem Top-Vortrag herzlich ein.



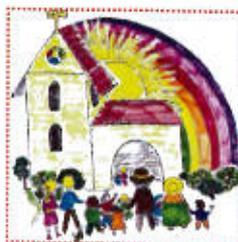
Achtung BROT. Alltag - Brauchtum - Glaube

Sonderausstellung im Diözesanmuseum Graz bis 13. Oktober 2013

Dienstag bis Freitag von 9 - 17 Uhr
Samstag, Sonntag von 11 - 17 Uhr
und für Gruppen nach Vereinbarung

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 23. 11. 2013

Redaktionsschluss: 4. November



FAMILIENMESSEN

Pfarrkirche Ebersdorf:

Samstag, 19. Oktober und Samstag, 16. November,
jeweils um 18 Uhr

Pfarrkirche Kaindorf:

Sonntag, 20. Oktober und Sonntag, 17. November,
jeweils um 9.45 Uhr



JEDEN TAG IM OKTOBER EIN ROSENKRANZ

Oktober ist Rosenkranzmonat. Wie voriges Jahr wollen wir, dass in unserem Pfarrverband der Rosenkranz täglich gebetet wird. In einer Familie oder in einem Familienkreis, in einer Gruppe oder in den Vereinen in jeder Pfarre. Es könnte an einem Tag an unterschiedlichen Orten oder in verschiedenen Gruppen der Rosenkranz gebetet werden. So beten wir stellvertretend um die Fürsprache Mariens für unsere Pfarre und für alle Pfarrbewohner.

Ich bitte um eure Teilnahme und wünsche mir, dass ihr euren Namen, Ort und den Tag in die Liste eintragt. Die Liste wird in der Sakristei, im Schaukasten und in der Pfarrkanzlei aufgelegt.

Der Herr vermehre in uns den Glauben, stärke in uns die Hoffnung und entzünde in uns die Liebe.

Euer P. Joseph



ERNTEKRONE FLECHTEN

Alle Jugendlichen der Pfarre Kaindorf sind gebeten beim Flechten der Erntekrone mitzuhelfen!

Am **Freitag, 4. Oktober, Beginn um 18 Uhr** im Pfarrhof Kaindorf. Auf deine Mithilfe freuen sich Elisabeth Mauerhofer und Hans-Peter Spindler.

Kornähren bitte im Pfarrhof abgeben. Vormittags bitte in der Pfarrkanzlei melden, nachmittags bei Hilde Lang (Tel.: 0664 4645009) - Danke.



TAUFTERMINE

Pfarrkirche Kaindorf:

Sonntag, 20. Oktober und Sonntag, 3. November

Pfarrkirche Ebersdorf:

Sonntag, 27. Oktober und Samstag, 23. November

KONTAKT

Pfarramt Kaindorf: Mo, Di, Do 8-11 Uhr, Tel. 03334 2258, pfarre.kaindorf@aon.at

Pfarramt Ebersdorf: Fr 8-11 Uhr, Tel. 03333 2324, pfarre.ebersdorf@aon.at
In dringenden Fällen, Pfarrsekretärin Margarethe Haidl: Tel. 0664 7865 599

Provisor P. Joseph Mangalan - Sprechstunden

in Ebersdorf jeden Mi. von 10-11.30 Uhr und in Kaindorf jeden Do. von 15-17 Uhr
Tel. 0676 8742 6897, jomangalan@gmail.com

Pastoralassistentin Andrea Schalk, Mi u. Fr., Terminvereinbarung erbeten.
Tel. 0676 8742 6993, andrea.schalk@graz-seckau.at

BIBELSTELLE



von
Waltraud Kellner,
Kaindorf

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret es ihnen nicht; denn für solche ist das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht aufnimmt wie ein Kind, wird in dasselbe nicht eingehen.“ (Markus 10,13-15)

Was meint Gott, wenn er sagt: Ich will nur Kinder in meinem Reich, das ist beschlossen seit ewig. Seien es nun staunende, suchende, fragende Kinder, weißbärtige, verunzelte Kinder, Menschen allen Alters. Gott liebt die Kinder, Gott liebt die Menschen, jeden in seiner Einzigartigkeit. Aus der Sicht Gottes ist jeder Mensch in seinem So-Sein vollkommen.

Gott liebt insbesondere die großen Kinder, die sich Fehler und Mängel zugestehen und sich bemühen Verantwortung für ihr Tun und Denken zu übernehmen. Gott liebt die Kinder vor allem ob ihres Blickes. Dieser reine, mit nichts zu vergleichende Kinderblick ist es, wenn Gott davon spricht, dass er es ist, der sich aus den Fenstern ihrer Seele beugt.

Ich persönlich erfreue mich immer wieder an dem offenen, ausdrucksstarken, vielleicht alles sagenden Blick meiner Nichten, wenn sie mir begegnen und mich in ihrer kindlichen und gleichzeitig sensiblen und schon sehr erfahrungsreichen Art bestärken und zuversichtlich sein lassen und mich so zum Wesentlichen führen.

Seien wir in diesem Sinne achtsam um den Augenblick, den Kinderblick zu schauen.

Lassen wir uns in diesem Sinne göttlich auferwecken, um in uns das Kind aufzuwecken.

Denn ich liebe die Kinder, sagt Gott, und ich will, dass alle ihnen gleichen.

Termine

KAINDORF

SEPTEMBER

- SO 29.9. 9:45 Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme und 1. jung & alt Ministrantentreffen mitgestaltet von der Ministrantenband
19:00 ORGELKONZERT in der Pfarrkirche an der Orgel: Emanuel Schmelzer-Ziringer

OKTOBER

- SA 5.10. 19:00 Hl. Messe
SO 6.10. 9:45 Hl. Messe
- SA 12.10. 19:00 Hl. Messe
SO 13.10. ERNTE-DANKFEST mit feierlichem Abschluss der 700-Jahr-Feiern der Pfarre
9:30 Fronleichnamskreuz Beginn mit Segnung der Erntekrone u. -gaben, Prozession zur Pfarrkirche, Festmesse, anschließend Agape
19:00 Monatswallfahrt nach Maria Lebing
- SA 19.10. 19:00 Hl. Messe
SO 20.10. WELTMISSIONSSONNTAG
9:45 Familienmesse, mitgestaltet von Schulkindern, Schokopralinenverkauf der Jugendaktion
- SA 26.10. 19:00 Hl. Messe
SO 27.10. 9:45 Hl. Messe

NOVEMBER

- FR 1.11. FEST ALLERHEILIGEN
9:45 Hl. Messe
14:00 Hl. Messe und Friedhofsprozession mit Gräbersegnung
- SA 2.11. ALLERSEELEN
18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2012, mitgestaltet vom MGV
- SO 3.11. 9:45 Hl. Messe
DI 5.11. 19:30 Liturgiekreis
- SA 9.11. 18:30 Hl. Messe
SO 10.11. 9:45 Hl. Messe
MI 13.11. 19:00 Monatswallfahrt nach Maria Lebing
- SA 16.11. 18:30 Wortgottesfeier
SO 17.11. 9:45 Familienmesse
- SA 23.11. 18:30 Hl. Messe
SO 24.11. CHRISTKÖNIGSONNTAG
9:45 Jugendmesse, mitgestaltet von der Musikschule und dem Kirchenchor, anschließend Anmeldung zur Firmvorbereitung

EBERSDORF

OKTOBER

- MI 2.10. 18:30 Anbetung
19:00 Hl. Messe
- SA 5.10. Abendmesse entfällt!
SO 6.10. ERNTE-DANKFEST
9:30 Segnung der Erntegaben und Festmesse, anschließend Frühschoppen in der Festhalle
- MI 9.10. 19:00 Wortgottesfeier
- SA 12.10. 19:00 Hl. Messe
SO 13.10. 8:30 Hl. Messe
19:00 Monatswallfahrt nach Maria Lebing
- MI 16.10. 18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe
- SA 19.10. 18:00 Familienmesse mit Ministrantenaufnahme, anschließend Verkauf von Faire Trade Produkten
- SO 20.10. WELTMISSIONSSONNTAG
8:30 Hl. Messe, anschließend Verkauf von Faire Trade Produkten
- MI 23.10. 19:00 Wortgottesfeier
- SA 26.10. 19:00 Hl. Messe
SO 27.10. 8:30 Hl. Messe mit ÖKB, anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
- MI 30.10. 18:30 Hl. Messe

NOVEMBER

- FR 1.11. FEST ALLERHEILIGEN
Frühmesse entfällt!
14:00 Hl. Messe und Friedhofsprozession mit Gräbersegnung
- SA 2.11. ALLERSEELEN
18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2012
- SO 3.11. 8:30 Hl. Messe
MI 6.11. 18:00 Anbetung
18:30 Hl. Messe
- SA 9.11. 18:30 Wortgottesfeier
SO 10.11. 8:30 Hl. Messe
MI 13.11. 18:30 Wortgottesfeier
19:00 Monatswallfahrt nach Maria Lebing
- SA 16.11. 18:00 Familienmesse
SO 17.11. 8:30 Hl. Messe
MI 20.11. 18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe
- SA 23.11. 18:30 Jugendmesse, anschließend Anmeldung zur Firmvorbereitung und Verkauf von Faire Trade Produkten
- SO 24.11. CHRISTKÖNIGSONNTAG
8:30 Hl. Messe, Verkauf von Faire Trade Produkten
- MI 27.11. 18:30 Wortgottesfeier

Die Abendmessen beginnen während der Winterzeit bereits um 18:30 Uhr.

Kaindorf

Hl. Messe: So 9.45 Uhr und Di, Do, Sa 19.00 Uhr (18:30 WZ) und
1. Fr im Monat 7.30 Uhr. Rosenkranz: So 9.15 Uhr

REGELMÄSSIGE TERMINE

Ebersdorf

Hl. Messe: So 8.30 Uhr, Sa 19.00 Uhr (18:30 WZ) und
1., 3. Mi 19.00 Uhr (18:30 WZ), davor Rosenkranz/Anbetung:
18.30 Uhr (18:00 WZ). Wortgottesfeier: 2., 4. Mi 19.00 (18:30 WZ)